

An einen Haushalt, Erscheinungsort Graz

BIG

BürgerInnen-Information Graz

www.graz.at

Nr. 7 | November 2011

OFFIZIELLES
MEDIUM
DER STADT
GRAZ

In
Graz
ist die
„fünfte
Jahreszeit“
angebrochen
und präsentiert
sich fröhlich und
bunt.

EINE STADT VOLL STIMMUNG



Verliebt:
Starfotograf Greg Gorman
hätte viele Ideen für die Halle
8. Seine Ausstellung ist noch
bis 31. Dezember zu sehen.

Graz ist City of Design. Ein Titel mit viel Bedeutung. Denn die Aufnahme ins Netzwerk der Creative Cities hat viele Tore geöffnet und den internationalen Blick auf unsere Stadt gelenkt. Eine spektakuläre Retrospektive des US-Fotokünstlers Greg Gorman unterstreicht jetzt das Potenzial.

Die Halle 8 in der Waagner-Biro-Straße 98 zählte bis zum 5. November 2011 nicht zu den populärsten Plätzen der Stadt. Das hat sich seither schlagartig geändert. Mit dem Zeitpunkt nämlich, als eine in diesem Umfang noch nie dagewesene Retrospektive der Fotokunstwerke des US-Starfotografen Greg Gorman eben dort eröffnet wurde. Hunderte Menschen drängten sich in die zu einer ansprechenden Ausstellungs-Location verwandelten, stillgelegten Werkshalle, in die der Grazer Christian Jungwirth seinem Berufskollegen in nur sechs Wochen unter dem Titel „A distinct vision“ mehr als 200 Bilder „gezaubert“ hatte. Gorman war von der Halle 8 und ihrer Umgebung im Westen von Graz hingerissen. Er schwärmte in den höchsten Tönen, etwa gegenüber seiner Freundin Sharon Stone, und schmiedete spontan Pläne zur Nachnutzung der vom Eigentümer

Raiffeisen zum Abriss bestimmten Halle. „Eine wunderbare Stadt mit viel Potenzial“, lautete sein Urteil.

Chancen nutzen

Greg Gormans Erkenntnis, welche Möglichkeiten diese Stadt in sich birgt, spiegelt wider, was seit einiger Zeit immer deutlicher spürbar wird: Seit März 2011 ist Graz City of Design, und damit Teil eines internationalen Netzwerkes, zu dem Städte mit klingenden Namen wie Berlin, Buenos Aires oder Kobe zählen. Dies ist längst nicht nur ein Titel von vielen, sondern: „Eine große Chance für unsere Stadt, die sich ganz klar dazu bekannt hat. Der Titel ist zwar gut für die Vermarktung, doch dahinter steht eine Haltung, ein Credo, das über Graz schwebt“, erklärt Creative Industries Styria (CIS)-Geschäftsführer Eberhard Schrempf. Mit seinem Team und in Kooperation mit den zuständigen Stellen

BLICK NACH VORNE



bei der Stadt arbeitet er daran, diese neuen Chancen zu nutzen. So ist etwa der Designmonat Mai 2012 in Vorbereitung, zu dem Gäste aus Buenos Aires erwartet werden. Kontakte knüpfen auf allen Ebenen, lautet die Devise.

Design ist kein Luxus

Ebenso arbeitet das CIS-Team an einem „City of Design Guide“. Nicht nur für TouristInnen, sondern auch für GrazerInnen interessant. „Es herrscht immer noch eine falsche Auffassung von Design“, erklärt Schrempf und fügt hinzu: „Design wird oft als Behübschung empfunden, die man sich in der Regel nicht leisten kann. Dabei ist gerade das Gegenteil der Fall. Design als umfassender Gestaltungsprozess bringt intelligente Lösungen, die allen NutzerInnen zugute kommen. Und das gilt nicht nur für Produkte, sondern eben auch für eine Stadt.“ ■



Great in Graz:
Grace Jones by
Greg Gorman,
Los Angeles,
1991.